



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

STLA-7./8./9. Runde	2
STLA Kommentar	3
Diverses	4
LL-A 8. Runde	5
1. Klasse Nord, 8. Runde	6
1. Klasse Süd 8. Runde	7
3. Klasse Stadt	8
Protokoll Spielausschußsitzungl	9
Diverse Elolisten	10
Gedanken zur LL-B	11

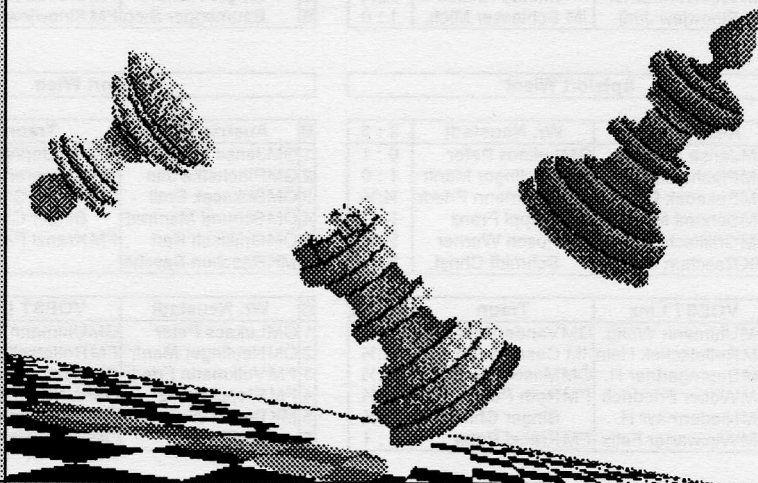
Impressum 12



SCHACH IN SALZBURG



RANSHOFEN FÜHRT IN DER LL-A



7. RUNDE am 24.2.1995

Spielort Klagenfurt

B	Inter Salzburg	Mozart	4 : 2
1	GM Biscoff Klaus	GM Hertneck Gerald	1 : 0
2	GM Klingner Josef	FM Opl Klaus	0 : 1
3	MK König Dietrich	ÖM Peterwagner H.	1 : 0
4	Kraschl Jörg	Lenz Alarich	1 : 0
5	FM Hager Franz	ÖM Enigl Karl	0 : 1
6	FM Fischer Johann	Hamberger H.	1 : 0

B	Klagenfurt	Fürstenfeld	4½:1½
1	GM Horvath Csaba	GM Almesi Zoltan	½:½
2	IM Hölzl Franz	IM Wach Markus	1 : 0
3	FM Kaspret Guido	MK Postl Anton	1 : 0
4	FM Petschar Kurt	FM Frosch Erich	1 : 0
5	FM Titz Heimo	Freitag Manfred	1 : 0
6	Turian Hans	Thallinger Günth	0 : 1

Spielort Graz

B	Merkur Graz	Straßenbahn Graz	3½:2½
1	GM Cernin Alexand.	GM Robatsch Karl	1 : 0
2	IM Wittmann Walt.	IM Horvath Gyula	½:½
3	FM Felsberger Alfr.	IM Mohr Georg	0 : 1
4	FM Watzka Horst	Löbler Heimo	½:½
5	IM Pils Walter	Singer Richard	1 : 0
6	FM Cigan Stefan	Baumegger Sieg	½:½

B	Fischer Wien	Marareten	3½:2½
1	IM Fauland Alex	GM Solokov Ivan	1 : 0
2	FM Miniböck Günth.	IM Brestian Egon	0 : 1
3	Balinov Ilija	IM Stanec Niki	½:½
4	IM Dückstein Andr.	FM Herzog Adolf	½:½
5	FM Weinzettl Ernst	Mahdy Khaled	½:½
6	FM Sinowjew Jurij	IM Schlosser Mich.	1 : 0

Spielort Wient

B	Austria Wien	Wr. Neustadt	3 : 3
1	GM Jansa Viasimil	GM Lukacs Peter	0 : 1
2	GM Plachetka Jan	ÖM Neulinger Manfr	1 : 0
3	ÖM Bukacek Emil	FM Volkmann Friedr	½:½
4	ÖM Schumi Manfred	FM Stoppl Franz	½:½
5	ÖM Grillitsch Karl	MK Posch Werner	½:½
6	MK Reschun Sascha	Schmidl Christ.	½:½

B	VOEST Linz	Traun	2½:3½
1	GM Uhlmann Wolfg.	GM VanderWiel Joh.	½:½
2	FM Rolletschek Hein	IM Casagrande H.	½:½
3	FM Baumgartner H.	ÖM Moser Günther	½:½
4	ÖM Wöber Friedrich	FM Roth Peter	½:½
5	ÖM Niedermayr H.	Singer Christoph	½:½
6	ÖM Winiwarter Felix	FM Kranzl Peter	0 : 1

8. RUNDE am 25.2.1995

Spielort Klagenfurt

B	Klagenfurt	Mozart	4 : 2
1	GM Horvath Csaba	GM Hertneck Gerald	½:½
2	IM Hölzl Franz	FM Opl Klaus	1 : 0
3	FM Kaspret Guido	ÖM Peterwagner H.	½:½
4	FM Petschar Kurt	Lenz Alarich	½:½
5	FM Titz Heimo	ÖM Enigl Karl	1 : 0
6	Turian Hans	Hamberger H.	½:½

B	Fürstenfeld	Inter	1½:4½
1	GM Almesi Zoltan	GM Kindermann Stef	1 : 0
2	IM Wach Markus	GM Biscoff Klaus	0 : 1
3	MK Postl Anton	GM Klingner Josef	½:½
4	FM Frosch Erich	MK König Dietrich	0 : 1
5	Freitag Manfred	Kraschl Jörg	0 : 1
6	Thallinger Günth	FM Fischer Johann	0 : 1

Spielort Graz

B	Merkur Graz	Margarreten	4 : 2
1	GM Cernin Alexand.	GM Solokov Ivan	½:½
2	IM Wittmann Walt.	IM Brestian Egon	½:½
3	FM Felsberger Alfr.	IM Stanec Niki	½:½
4	FM Watzka Horst	FM Herzog Adolf	1 : 0
5	IM Pils Walter	Mahdy Khaled	½:½
6	FM Cigan Stefan	IM Schlosser Mich.	1 : 0

B	Straßenbahn Graz	Fischer Wien	3½:2½
1	GM Robatsch Karl	IM Fauland Alex	½:½
2	IM Horvath Gyula	FM Miniböck Günth.	½:½
3	IM Mohr Georg	Balinov Ilija	1 : 0
4	Löbler Heimo	IM Dückstein Andr.	0 : 1
5	Singer Richard	FM Weinzettl Ernst	1 : 0
6	Baumegger Sieg	FM Sinowjew Jurij	½:½

Spielort Wien

B	Austria Wien	Traun	2½:3½
1	GM Jansa Viasimil	GM VanderWiel Joh.	½:½
2	GM Plachetka Jan	IM Casagrande H.	½:½
3	ÖM Bukacek Emil	ÖM Moser Günther	½:½
4	ÖM Schumi Manfred	Singer Christoph	½:½
5	ÖM Grillitsch Karl	FM Kranzl Peter	½:½
6	MK Reschun Sascha		0 : 1

B	Wr. Neustadt	VOEST Linz	2 : 4
1	GM Lukacs Peter	GM Uhlmann Wolfg.	0 : 1
2	ÖM Neulinger Manfr	FM Rolletschek Hein	½:½
3	FM Volkmann Friedr	FM Baumgartner H.	½:½
4	FM Stoppl Franz	ÖM Wöber Friedrich	½:½
5	MK Posch Werner	ÖM Niedermayr H.	½:½
6	Weiß Karl	ÖM Winiwarter Felix	0 : 1



TABELLE DER STAATSLIGA A - 1994/95

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I	II	III	IV	V	MP	PL
1	Margareten Wintert.		2	4	3	2,5	2,5			4,5	4,5	5	4	7,0	15,0	22,5	32,0		11	59
2	Merkur Graz	4			3	3,5	2,5	3,5	4	4	3	3,5		7,5	14,5	20	31,0		14	57
3	SC Inter Salzburg	2			3,5	2,5	3,5	3,5	4	3	4,5		4	6,5	11,0	18,5	30,5		13	56
4	SC Traun 1967	3	3	2,5		3,5		3,5	4,5	3,5		4	2,5	5,0	12,0	18,5	30,0		12	56
5	SC Fischer Wien	3,5	2,5	3,5	2,5		3			4	4,5	2,5	3,5	7,5	14,5	21	29,5		11	55
6	KSV/ASK Klagenfurt	3,5	3,5	2,5		3		3	2		4,5	3	4	6,5	11,5	18	29,0		11	54
7	Austria Collegialität		2,5	2,5	2,5		3		3	3,5	2,5	4,5	4,5	7,0	12,5	19,5	28,5		8	53
8	1.Wr. Neustädter SV		2	2	1,5		4	3		2	2,5	4	4	6,0	12,5	18,5	25,0		7	46
9	SK VOEST Linz	1,5	2	3	2,5	2		2,5	4			3	4,5	7,5	12,5	16	25,0		6	46
10	Spk Fürstenfeld	1,5	3	1,5		1,5	1,5	3,5	3,5			3,5	5	3,0	10,0	16,5	24,5		9	45
11	Straßenbahn Graz	1	2,5		2	3,5	3	1,5	2	3	2,5			3,5	8,5	14	21,0		4	39
12	1.SSK Mozart 1910	2		2	3,5	2,5	2	1,5	2	1,5	1			5,0	9,5	13	18,0		2	33

9. RUNDE am 26.2.1995

Spielort Klagenfurt

B	Inter	Klagenfurt	3½:2½
1	GMKindermann Stef	GMHorvath Csaba	1 : 0
2	GM Bischoff Klaus	IM Hölzl Franz	½:½
3	GM Klinger Josef	FM Kaspret Guido	0 : 1
4	MKKönig Dietrich	FM Petschar Kurt	½:½
5	Kraschl Jörg	FM Titz Heimo	½:½
6	FM Fischer Johann	Turian Hans	1 : 0

B	Mozart	Fürstenfeld	1 : 5
1	GM Hertneck Gerald	GMAlmesi Zoltan	1:0K
2	FM Opl Klaus	IM Wach Markus	0 : 1
3	ÖMPeterwagner H.	MK Postl Anton	0 : 1
4	Lenz Alarich	FM Frosch Erich	0 : 1
5	ÖM Enigl Karl	Freitag Manfred	0 : 1
6	Hamberger H.	Thallinger Günth	0 : 1

Spielort Graz

B	Fischer Wien	Merkur Graz	2½:3½
1	IM Fauland Alex	GM Cernin Alexand.	0 : 1
2	FM Miniböck Günth.	IM Wittmann Walt.	1 : 0
3	Balinov Ilija	FM Felsberger Alfr.	½:½
4	IM Dückstein Andr.	FM Watzka Horst	½:½
5	FM Weinzettl Ernst	IM Pils Walter	½:½
6	FM Sinowjew Jurij	FM Cigan Stefan	0 : 1

B	Margareten	Straßenbahn Graz	5 : 1
1	GM Solokov Ivan	GM Robatsch Karl	1 : 0
2	IM Brestian Egon	IM Horvath Gyula	1 : 0
3	IM Stanec Niki	IM Mohr Georg	½:½
4	FM Herzog Adolf	Löbler Heimo	1 : 0
5	Mahdy Khaled	Singer Richard	1 : 0
6	IM Schlosser Mich.	Baumegger Sieg	½:½

Spielort Wien

B	VOEST Linz	Austria Wien	2½:3½
1	GM Uhlmann Wolfg.	GM Jansa Viasimil	½:½
2	FM Rolletschek Hein	GM Plachetka Jan	½:½
3	FM Baumgartner H.	ÖMBukacek Emil	½:½
4	ÖMWöber Friedrich	ÖMSchumi Manfred	½:½
5	ÖMNiedermayr H.	ÖM Grillitsch Karl	½:½
6	ÖMWiniwarter Felix	MK Reschun Sascha	0 : 1

B	Traun	Wr. Neustadt	4½:1½
1	GM VanderWiel Joh.	GM Lukacs Peter	1 : 0
2	IM Casagrande H.	ÖM Neulinger Manfr	½:½
3	ÖMMoser Günther	FM Volkmann Friedr	1 : 0
4	Singer Christoph	FM Stoppl Franz	½:½
5	FM Kranzl Peter	Wiedner Robert	½:½
6	Tscholowitsch C.	MK Posch Werner	1 : 0

SPIELORT KLAGENFURT

Inter hatte an diesem Wochenende eine große Chance auf die Tabellenführung, da die vor ihnen liegenden Mannschaften Niederlagen hinnehmen mußten. Alle spielten sehr gut, nur GM Josef Klinger ließ aus, er zeigte keinen Einsatz und verlor seine beiden Spiele schnell. Dies war sein letzter Einsatz bei Inter. Präsident Fischer meint, daß ihnen Reinhard Hanel abging. Hertneck hatte gegen Bischoff keine Chance. Klinger verlor in 1½ Stunden gegen Opl. er spielte lustlos. König und Kraschl gewann souverän gegen Peterwagner und Lenz. Hager stand die ganze Partie gegen Enigl immer besser, er opferte in Zeitnot die Dame für zwei Türme, fand dann aber nicht die richtige Fortsetzung. Hamberger stand nach der Eröffnung auf Gewinn, doch dann verlor er den Plan und Fischer konnte die Partie umdrehen. Nach einem ungenauen Eröffnungszug von Kindermann konnte Almesi seine Stellung stark verbessern und gewann. Bischoff gewann souverän gegen Wach (Bischoff: Die Partie war bereits im 4. Zug gewonnen). Nach 5 stündigen Kampf remisierte Klinger gegen Postl,

er ließ aber Gewinnmöglichkeiten aus. König wertete gegen Frosch einen Eröffnungsvorteil. Sicher gewann auch Kraschl gegen Freitag. Fischer hatte einen leichten Vorteil. In der Zeitnot vergriff sich Thallinger.

Kindermann erhielt einen leichten Eröffnungsvorteil, den er aber erst nach 7 Stunden verwerten konnte. Bischoff und Hölzl eigneten sich schnell auf remis, Hölzl hat damit eine Großmeisternorm erreicht. Klinger verlor nach einer 1/2 Stunde gegen Kaspret (war es Absicht?). König stieg gegen Petschar mit Nachteil aus der Eröffnung und konnte sich in ein Endspiel von Läufer Turm Bauer gegen Dame ins remis retten. Jörg hatte gegen Titz leichte Eröffnungsvorteil, die Partie verflachte dann aber ins Remis. Fischer stand nach der Eröffnung etwas dubios, aber er nützte die Zeitnot von Turian voll aus und gewann.

Für Mozart verspielte ihre letzte Chance, sie Mannschaft verlor alle ihre 3 Partien. Am Sonntag gab es gegen Fürstenfeld ein Debakel, den einzigen Punkte erreichten Hertneck durch einen kampflösen Sieg.

Gut spielten die Klagenfurter, sie konnten zum Spitzenfeld aufschließen.

SPIELORT GRAZ

Turbulent ging es bei den 3 Titelaspiranten zu. Am Freitag bezwang Fischer die Margareten, während Merkur nur knapp gegen Straßenbahn gewann. Am Samstag konnten Merkur Margareten bezwingen, dafür mußte Fischer gegen den Abstiegskandidaten Straßenbahn eine Niederlage hinnehmen. Auch tags darauf unterlagen sie Merkur Graz. Nach diesen zwei Niederlagen holte sich Winterthur Margareten mit einem Kanter Sieg über Straßenbahn die Tabellenführung zurück. Straßenbahn spielte zwei tage gut, aber durch die Niederlage gegen Margareten müssen sie ziemlich sicher in die STL-B.

SPIELORT WIEN

In Wien überzeugten die Trauner, die ihre 3 Partien gewinnen konnten. Hoch fiel ihr Sieg über Wiener Neustadt aus. Die Oberösterreicher haben jetzt nur mehr 2 Punkte Rückstand auf den Führenden und dies nach dem schlechten Saisonstart. VOEST konnte sich durch den Sieg über Wiener Neustadt etwas von der Abstiegszone absetzen.

SCHULSCHACH OBERSTUFEN FINALE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	MP
1	Akadem. Gymnasium		2,5	3	2,5	2	3,5	3,5	-	3,5	7	10	12,5	15	17	11
2	HTLBA Salzburg	1,5		2	3	2,5	4	4	2	-	5	7,5	9	13	17	9
3	HIB Saalfelden	1	2		2	2	2,5	3	2	4	6	7	10	12,5	-	7
4	Borromäum	1,5	1	2		2	3	3	6	5	6	-	8	9,5	12,5	6
5	BG II	2	1,5	2	2		1	1	1	2	4	5,5	7,5	-	9,5	3
6	BG Zaunergasse	0,5	0	1,5	1	3		2	1	4	4,5	6,5	-	8	8	3
7	HTL Kuchl	0,5	0	1	1	3	2		3	3,5	-	5,5	6,5	6,5	7,5	3

Ein denkbar knappes Ergebnis gab es bei dem heurigen Landesfinale der Oberstufen. Durch den direkten Sieg des akademischen Gymnasium über die HTLBA Salzburg erreichte es 2 Mannschaftspunkte mehr. Da das heurige Bundesfinale in Salzburg stattfindet, sind aber gerechterweise beide Teams qualifiziert.

Die Bretterwertung des Brettes 1 gewann Jörg Kraschl (BG II) mit 6 Punkten überlegen. Zweiter wurde Christoph Becker (Akademisches Gymnasium) mit 3 1/2 Punkten. Das Brett 2 gewann Arno Nöbl (HIB Saalfelden) mit 5 Punkten vor Peter Pointner (HTBLA Salzburg) mit 4 1/2 Punkten. Sieger auf Brett 3 war Albrecht (Borromäum) mit 5 1/2 Punkten. Auf Brett 4 erreichten Maier (Akademisches Gymnasium) und Trampa (HTBLA Salzburg) mit 5 Punkten 100%, da sie je ein Spiel aussetzten.

MÄDCHEN

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	PKT
1	BG II		2	4	6
2	HIB Saalfelden	2		2	4
3	BORG Radstadt	0	2		2

AKTUELLES

Die AK-Betriebsmeisterschaft beginnt am 6. 03. 95 um 18 Uhr 30 in Haus des Schach, es haben sich bereits. 38 Spieler angemeldet. Weitere Anmeldungen nimmt Johann Schmidhuber entgegen. Neue Telefonnummer: Johann Schmidhuber 0662/425386.

Nochmals zur Erinnerung: Die 3. Runde der Sparkassenliga findet erst am 19. März 95 in Untendorf statt.

Schülerstaatsmeisterschaft: Bei den U20 Bur-schen und Mädchen und U18 Mädchen hat sich niemand für die Staatsmeisterschaft qualifiziert. Falls jemand mitspielen will, wird die Person vom Landesverband entsandt, sie muß nur das Nenn-geld selbst bezahlen.



BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA A



BR	Mozart 66	Ach/Burghausen	2 : 4
1	Hicker Harald	Huch Reiner	½:½
2	Paulitsch Josef	Werner Konrad	0 : 1
3	Obradovic Zoran	Weise Wolfgang	0 : 1
4	Stefanovic Dragan	Zapf Christian	½:½
5	Bauer Hannes	Wittmann Helmut	½:½
6	Flir Erich	Stöhr Helmut	½:½

BR	Oberndorf/Laufen	ASK Salzburg 3	1 : 5
1	Pronold Herbert	Waggerl Franz	0:1K
2	Pronold Helmut	Clevenot Christian	0 : 1
3	Rauchenzauner M	Krimbacher Walter	½:½
4	Eder Josef	Groiss Karl	0 : 1
5	Zauner Alois	Karios Peter	½:½
6	Eder Peter	Fuchs Manfred	0 : 1

BR	Bad Ischl I	Trimmelkam I	2 : 4
1	Holzbauer Johann	Schuster Heimo	1 : 0
2	Mikenda Gerhard	Häusler Kurt	½:½
3	Degeneve Wolfg.	Besner Bernhard	0 : 1
4	Ischlstöger Hubert	Häusler Werner	0 : 1
5	Laimer Franz	Hinterthaler Hubert	½:½
6	Adamek Rudolf	Walzinger Alex.	0 : 1

BR	ASK Salzburg 2	SC Inter Salzburg	4 : 2
1	Scheiblmaier Rob.	Hager Franz	½:½
2	Viasak Reinhard	Huber Wolfgang	1 : 0
3	Hermdl Gerald	Plöchl Clemens	1 : 0
4	Herrmann Michael	Donegani Hans-P.	½:½
5	Schmidt Hans	Endthaler Arnold	½:½
6	Mosshammer M.	Autengruber Dan.	½:½

BR	Ranshofen 1	Hallein I	5½:½
1	Mathe Gaspar	Buchner Martin	1 : 0
2	Gola Martin	Hauthaler Mario	1 : 0
3	Ager Josef	Walkner Karl	1 : 0
4	Maierhofer Joh.	Pos Milan	1 : 0
5	Hackbarth Wolfg.	Reiter Karl	½:½
6	Sperl Reinhold	Reithofer Edmund	1 : 0

PAARUNGEN DER 9. RUNDE, AM 11.03.1995

Ach - Burghausen 1	Ranshofen 1
Hallein I	ASK Salzburg 2
SC Inter Sbg. Sparkasse	Oberndorf / Laufen I
ASK Salzburg 3	Bad Ischl I
Trimmelkam I	Mozart 66

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%	
1	ATSV Ranshofen 1				3,5	3	1	4,5	5	5,5	4,5	13	31,5	66	
2	Ach/Burghausen 1				3	1,5	3,5	4,5	3,5	5,5	4	5	13	30,5	64
3	ASK Salzburg 2	2,5	3		3,5	4	4,5	2,5		4,5	4	11	28,5	59	
4	Bad Ischl 1	3	4,5	2,5		3		2	2,5	5	4,5	8	27,0	56	
5	Inter Sbg. Sparkasse	5	2,5	2	3		4	4	2,5	2		7	25,0	52	
6	ASK Salzburg 3	1,5	1,5	1,5		2		4	4	3,5	5	8	23,0	48	
7	ATSV Trimmelkam 1	1	2,5	3,5	4	2	2		2,5		5	6	22,5	47	
8	Hallein 1	0,5	0,5		3,5	3,5	2	3,5		4,5	4	10	22,0	46	
9	1. SSK Mozart 66	1,5	2	1,5	1	4	2,5		1,5		4	4	18,0	38	
10	Oberndorf/Laufen 1	1,5	1	2	1,5		1	1	2	2		0	12,0	25	

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Der starke Endspurt von Ranshofen bringt sie an die Tabellenspitze und sie haben berechnete Chancen Landesmeister zu werden. Ranshofen genügt in der letzten Runde ein Remis gegen den zweiten Ach zum Titel. Im Abstiegskampf sind die Entscheidungen gefallen. Oberndorf muß in die LL- B absteigen. Mozart kann noch auf Süd hoffen. Ranshofen konnte die ersatzgeschwächte angetretenen Halleiner sicher bezwingen. Einzig Hackbarth Wolfgang mußte sich mit Remis gegen Reiter Karl begnügen. Ansonst setzten sich die Elo stärkeren Spieler von Ranshofen durch.

Ach konnte gegen Mozart mit dem nötigen Glück in dieser Höhe gewinnen. Die Remispartien auf den Brettern vier bis fünf standen alle etwas günstiger für Mozart zum Gewinn reichte es jedoch nicht. Paulitsch Josef überschätzte seine Stellung gegen Werner Konrad und mußte nach hartem Kampf aufgeben. Obradovic war gegen Weise ohne Chance. Er spielte nur um nicht Pönale bezahlen zu müssen. Hicker Harald und Huch Reiner trennten sich nach kurzer Zeit remis.

Der ASK 2 konnte durch den Sieg gegen Inter auf

den dritten Rang vorstoßen. Auf den Brettern 1,4,5 wurde schnell Remis gespielt. Viasak konnte gegen Huber sicher gewinnen. Huber hatte die Eröffnung nicht richtig behandelt. Kurioses ereignete sich an den Brettern drei und sechs. Plöchl verbraucht für einen Zug in der Eröffnung eine Stunde seiner Spielzeit und verliert die Partie durch Zeitnot. Autengruber erkämpft sich gegen Mosshammer Manfred zwei Figuren, kommt jedoch in hochgradige Zeitnot (6 Sek. für zwei Züge) und bietet Manfred Remis an, daß Manfred erfreut annahm. Laut Scheiblmaier Robert reicht diese Zeit um mindestens drei Partien ausblitzen zu können.

Bad Ischl mußte gegen Trimmelkam die höchste Niederlage in dieser Saison hinnehmen. Holzbauer konnte gegen Schuster Heimo einen im Mittelspiel gewonnenen Bauern nach sechs Stunden Spielzeit verwerten. Die Partie Mikenda gegen Häusler Kurt war immer unklar und man einigte sich auf Remis. Degeneve Wolfgang verlor bereits in der Eröffnung gegen Besner Bernhard eine Figur und das Spiel. Häusler Werner konnte im Mittelspiel die Qualität gewinnen und diesen Vorteil zum Sieg nützen.

Fortsetzung Seite 6

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Seekirchen	Spk Neumarkt	3 : 3
1	Költringer Josef J.	Wuppinger Manfr.	1 : 0
2	Haberl Johannes	Kampl Erich	1 : 0
3	Wuppinger Alfred	Egger Martin	½:½
4	Költringer Josef s.	Holzinger Helmut	0 : 1
5	Fink Hans	Schöppel Engelbert	0 : 1
6	Mösl Felix	Kawinek Arnold	½:½

BR	Mattighofen II	Ranshofen 3	2 : 4
1	Jakob Friedrich	Neumaier Erich	0 : 1
2	Feldhofer Karl	Schmidt Siegfried	0 : 1
3	Schöfegger Franz	Huber Albert	½:½
4	Pilshofer Gerhard	Höfelsauer Robert	1 : 0
5	Eder Herbert	Schuldenzucker R	0 : 1
6	Faugl Markus	Ustleber Georg	½:½

BR	Salzburg Süd	ASK Post SV I	2 : 4
1	Rudhart Siegfried	Rettenbacher Rob.	1 : 0
2	Fabris Hans Heinz	Forstinger Alfred	0:1K
3	Theiss Max	Cordasev Stefan	0 : 1
4	Ziller Dionys	Koller Karl	0 : 1
5	Hess Karl	Lemmerhofer Man	0 : 1
6	Leitner Erich	Flatz Helmut	1 : 0

BR	ASK Salzburg 4	Oberndorf/Laufen	4½:1½
1	Peyer Thomas	Eberhard Kurt	1 : 0
2	Reinold Christian	Wolfgruber Rupert	0 : 1
3	Mosleitner Hugo	Hrovat Alois	1 : 0
4	Armstorfer Georg	Stadler Josef	1:0K
5	Giltzner Johann	Rehr Bernhard	1 : 0
6	Hupke Susanne	Bernegger Robert	½:½

BR	Mozart 79	Thalgau/Mondsee	½:5½
1	Karainovic Djuro	Hitsch Josef	0:1K
2	Prodingler Heinrich	Lettner Jochen	0 : 1
3	Werhönig Wilhelm	Winkler Walter	0 : 1
4	Strauss Helmut	Saugspier Mario	½:½
5	Seilinger Rudolf	Hopfgartner And.	0 : 1
6	König Gerhard	Klecker Gotthard	0 : 1

PAARUNGEN DER 9 RUNDE, AM 11.03.1995

Oberndorf / Laufen II	Mattighofen II
Ranshofen 3	Mozart 79
TVN - Thalgau/Mondsee	Salzburg - Süd
ASK Post SV 1	Seekirchen I
Sparkasse Neumarkt	ASK Salzburg 4

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Neumarkt		3,5		3	4	4,5	5	4,5	6	4,5	15	35,0	73
2	ASK "Post SV 1"	2,5		4,5		4	4	3	4,5	5	4	13	31,5	66
3	ASK Salzburg 4		1,5		3	4	4,5	4,5	4	4,5	4,5	13	30,5	64
4	Seekirchen 1	3		3		3,5	4	2,5	5	4,5	3,5	12	29,0	60
5	Thalgau/Mondsee 1	2	2	2	2,5			3,5	1,5	3,5	5,5	6	22,5	47
6	Salzburg Süd 3	1,5	2	1,5	2			3,5	3	3,5	5	7	22,0	46
7	ATSV Ranshofen 3	1	3	1,5	3,5	2,5	2,5		4	3		6	21,0	44
8	Mattighofen 2	1,5	1,5	2	1	4,5	3	2			3,5	5	19,0	40
9	Oberndorf/Laufen 2	0	1	1,5	1,5	2,5	2,5	3			3	2	15,0	31
10	Mozart 79	1,5	2	1,5	2,5	0,5	1		2,5	3		1	14,5	30

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Den ersten Mannschaftspunkt mußten die Neumarkter in dieser Saison abgeben verursacht durch die Niederlagen Manfred Wuppinger und Erich Kampl, dadurch konnte ASK Post SV einen Punkt aufholen, aber der 3½ Punkt Vorsprung mußte zum heiß ersehnten Meistertitel reichen.

Rettenbacher hatte zwar 3 Mehrbauern, doch seine Stellung war so schlecht, daß Siegfried Rudhart nach langen Kampf gewinnen konnte. Einen langen Kampf lieferten sich Dionys Ziller und Karl Koller, wobei der ASK'ler das bessere Ende für sich hatte. Überraschend die Niederlage von Karl Hess gegen Manfred Lemmerhofer, doch gegen dessen Springergabel war er machtlos. Helmut Flatz stellte die Dame ein, doch Erich Leitner nahm nur den Springer, aber es reichte auch so.

Mit der unnötigen hohen Niederlage gegen Mondsee rutschte Mozart auf den letzten Platz zurück.

Fortsetzung Landesliga A

Laimer Franz verteidigte sich gegen Hinterhofer

Hubert sehr gut und konnte das für ihn schlechtere Turmendspiel remis halten. Adamek Rudolf opferte gegen Walzinger Alexander eine Figur für den Angriff den Alexander jedoch abwehren konnte.

Oberndorf hat sich mit dem Abstieg bereits abgefunden. Gegen den ASK gab man das erste Brett vor. Pronold Helmut war sichtlich noch gezeichnet, da er direkt vom Lienzener Open zum Meisterschaftsspiel angereist war. Nach 40 Minuten hatte Clevenot Christian bereits eine Figur mehr. Krimbacher Walter hatte leichten Vorteil jedoch keine Einbruchsfelder für seinen Läufer so das Rauchenzauner Markus remis halten konnte. Groiss Karl konnte im Mittelspiel eine Spielentscheidende Kombination anbringen. Er gewann zwei Figuren gegen Turm und Bauern. Karios Peter erkämpfte sich zwei Bauern wurde dann etwas zu leichtsinnig und Zauner Alois konnte gleichzeitig mit Peter einen Bauern in eine Dame umwandeln und noch Remis erreichen. Eder Peter war dem taktischem Spiel von Fuchs Manfred nicht gewachsen und wurde bei vollem Brett matt gesetzt.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Bischofshofen II	Taxenbach I	4½:1½
1	Baumgartner Manfred	Potche Hans	1 : 0
2	Schmid Johann	Masser Stefan	1 : 0
3	Fuchs Egon	Radacher Franz	½:½
4	Sendlhofer Franz	Kollmann Hans	1 : 0
5	Drobesch Harald	Grünwald Hans	½:½
6	Fischer Hans sen.	Eder Martin	½:½

BR	Bruck I	Senopl.Uttendorf	2½:3½
1	Xhokli Agron	Berti Rudolf	1 : 0
2	Schweiger Wolfg.	Scharler Walter	1 : 0
3	Huber Alfred	Müllauer Erwin	0 : 1
4	Wieser Bruno	Vorreiter Thomas	0 : 1
5	Weickl Johann	Bernert heinz	0 : 1
6	Junger Gerald	Theussl Manfred	½:½

BR	Rif	Spark. Uttendorf	3½:2½
1	Radovic Marijan	Kreuzer Gerhard	1 : 0
2	Kohlbauer Josef	Pichler Hermann	0 : 1
3	Schörghofer Joha.	Schöpf Gerhard	0 : 1
4	Hemdl Gerhard	Patsch Ferdinand	1 : 0
5	Elasad Mohamad	Schöpf Manfred	1 : 0
6	Fischinger Wolfg.	Thurmer michael	½:½

BR	Zell am See	Konkordiahütte I	3 : 3
1	Mooslechner Peter	Buchebner Markus	0 : 1
2	Sendlhofer Norb.	Reschreiter Hans	1 : 0
3	Gruber Alois	Wieser Rupert	0 : 1
4	Bogensberger H.	Simon Peter	½:½
5	Fazokas Michael	Windhofer Johann	1 : 0
6	Vaselei Günter	Weiß Johann	½:½

BR	Raika Saalfelden	ERSTE Radstadt	2½:3½
1	Thurmer Kurt	Hutz Gerhard	1 : 0
2	Stojakovic Miro	Steiner Wilfried	0 : 1
3	Wang Kung Chieh	Kocher Martin	1 : 0
4	Mitteregger Klaus	Eder Herbert	0 : 1
5	Schachner Franz	Mayr Siegfried	0 : 1
6	Feichtner Leo	Neubauer Karl	½:½

PAARUNGEN DER 9. RUNDE, AM 11.03.1995

VB Zell am See	Bruck I
Konkordiahütte I	ÖGB - Raika Saalfelden
ERSTE Radstadt	RIF
Sparkasse Uttendorf III	Bischofshofen II
Taxenbach I	Senoplast Uttendorf II

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Konkordiahütte 1			3	4	4,5	4	4,5	5	4,5	5	15	34,5	72
2	ÖGB-Raika Saalfelden			2,5	2,5	4	4	5,5	5	6	5	12	34,5	72
3	Volksbank Zell am See	3	3,5		3	3,5	4	3,5		3,5	6	14	30,0	63
4	"Erste" Radstadt	2	3,5	3			4	2,5	5,5	4	5,5	11	30,0	63
5	Schachfreunde Rif	1,5	2	2,5			3,5	3,5	1,5	4		7	21,5	45
6	Senoplast Uttendorf 2	2	2	2	2	2,5		3,5	3,5	4		6	21,5	45
7	Sparkasse Uttendorf 3	1,5	0,5	2,5	3,5	2,5	2,5		4		2	4	19,0	40
8	Bruck 1	1	1		0,5	4,5	2,5	2		3	3	4	17,5	36
9	Bischofshofen 2	1,5	0	2,5	2	2	2		3			3	17,5	36
10	Taxenbach 1	1	1	0	0,5	3		4	3	1,5		4	14,0	29

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Obwohl die Tennecker gegen Zell über Remis nicht hinauskam, konnten sie dank des Sieges der Radstädter die Tabellenführung übernehmen. In der letzten Runde genügt ihnen ein Unentschieden, um Meister zu werden.

Mooslechner kann die Partie gegen Buchebner lange offenhalten, doch am Ende setzte sich Markus durch. Sendlhofer erreichte durch druckvolles Spiel gegen Reschreiter drei Mehrbauern. Wieser verwertete seine Mehrbauern gegen Gruber. Einen langen Kampf lieferten sich Bogensberger und Simon. Einen Sieg verschenkte Windhofer gegen Fazokas, er hatte bereits eine Figur mehr.

Thurmer konnte eine technische Remisstellung noch gewinnen. Steiner konnte gegen Stojakovic seine Stellung ständig verbessern und sicher siegen. Wang Kung gewann eine verlorene Stellung gegen Kocher noch. Mitteregger machte einen falschen Zug im Königsgambit was Eder in kurzer Zeit ausnützen konnte. Mayr mußte lange um seinen

Sieg gegen Schachner kämpfen. Neubauer stellte einen Mehrbauern im Endspiel ein und mußte sich mit Remis gegen Feichtner begnügen.

Mit dem hohen Sieg konnte B'hofen zu Bruck in der Tabelle aufschließen und den Abstiegskampf wieder Spannend machen. Baumgartner benötigte lange Zeit um seinen Mehrbauern zum Sieg zu führen. Ein Doppelangriff sicherte Schmid den Sieg gegen Masser. In beiderseitiger Zeitnot kann Sendlhofer eine Figur und das Spiel gewinnen. Das Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern konnte weder Drobesch noch Grünwald für sich entscheiden. Fischer hatte zwar einen Mehrbauern aber zum Sieg reichte es nicht. Besonders erfreulich die Siege der jungen Uttendorfer Spieler.

In Rif sah es zuerst nach einem Debakel für die Uttendorfer aus. Marijan Radovic eröffnete schlecht, doch dann nahm Gerhard Kreuzer einen vergifteten Bauer, der eine Figur kostete. Diesen Vorteil ließ sich Marijan nicht mehr wegnehmen. Mohamad Elasad übte auf Manfred Schöpf, (Forts. S. 8)

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	HSV Jugend	ASK Schüler 1	2½:1½
1	Winklehner Thom.	Puttinger Sophia	1 : 0
2	Schmidhuber Joh.	Puttinger Johann	1 : 0
3	Berger Kaspar	Bruck Cyprian	0 : 1
4	Schmidhuber Eva	Ebner Robert	½:½

BR	Bad Ischl II	Salzburg Südost	2½:1½
1	Schenner Walter	N.N.	1:0K
2	Schilcher Wolfg.	Lurf Peter	½:½
3	Oberthaler Niki	Zeitler Hermann	0 : 1
4	Pfandl Josef	N.N.	1:0K

BR	HSV III	ASK Schüler 2	3 : 1
1	Stader Stefan	Aichberger Alex.	1:0K
2	Messner Helmut	Ebner Michaela	1 : 0
3	Burger Harald	Ennemoser Mark.	0 : 1
4	Krauland Thomas	Lüftenegger Isab.	1 : 0

BR	ASK Damen	Mozart 80	1 : 3
1	Lüftenegger Chr.	Schöfer Markus	1 : 0
2	Ennemoser Rosw.	Suitner Adrian	0 : 1
3	Hacker Nicolaj	Grasshopff Chr.	0 : 1
4	Wagner Richard	Wiendl Gerhard	0 : 1

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%	
1	Bad Ischl 2		2	1,5	3	4	4	3	3				3	3	11	19,5	54
2	Salzburg Südost	2		2	3,5	3	2,5	2,5	3			2	3	5	13,5	38	
3	HSV-Jugend	2,5	2		2	2	4	3	2,5	1	2			4	12,0	33	
4	ASK-Sbg. "Schüler 1"	1	0,5	2		2	3	4	3,5	1	1			2	10,0	28	
5	HSV-Salzburg 3	0	1	2	2		3	2	3,5				3	3	11	19,5	54
6	Mozart 80	0	1,5	0	1	1		2	3			2	3	5	13,5	38	
7	ASK-Sbg. "Schüler 2"	1	1,5	1	0	2	2		1,5	1	2			4	12,0	33	
8	ASK-Salzburg "Damen"	1	1	1,5	0,5	0,5	1	2,5		1	1			2	10,0	28	

KOMMENTAR ZUR 2. Play Off Runde

Durch den knappen Sieg über den Verfolger Salzburg Süd konnten die Bad Ischl den Meistertitel fixieren (gewonnen wurden nur die Kontumazpartien).

Beim zweiten Spiel im oberen Play-off gewann Schmidhuber Johann durch Mehrqualität, Winklehner durch einen Turm mehr und Schmidhuber Eva konnte trotz zwei Bauern weniger Remis halten. Bruck gewann nach kurzem Kampf.

Krauland Thomas konnte zwei verlorene Bauern wieder zurückgewinnen und siegte.

PAARUNGEN DER 3. Play Off am 11.03.1995

ASK Schüler 1	Salzburg Südost
HSV Jugend	Bad Ischl 2
ASK Schüler 2	ASK Damen
Mozart 80	HSV Salzburg 3

Nachtrag 2. Klasse Mitte 1. Play Off Runde

BR	Konkordiahütte 2	Kuchl	1½:2½
1	Schlager Friedrich	Siller Norbert	0 : 1
2	Jarisch Erich	Oberweger Peter	½:½
3	Kriesmayr Klaus s.	Putz Joesf	1 : 0
4	Schnöll Josef	Klabacher Erich	0 : 1

BR	Golling Jugend	ASK Radstadt 2	1½:2½
1	Vorderleitner St.	Dietl Leo	0 : 1
2	Weißbacher M.	Marto Mikic	1 : 0
3	Wenger Erich	Kreuzaler Josef	½:½
4	Ljubic Franjo jun.	Eder Johannes	0 : 1

Nachtrag 2. Klasse Nord 9. Runde

BR	Neumarkter Y.	Gasthof Krone N.	2 : 2
1	Mairhofer Robert	Aufleger Josef	0 : 1
2	Sams Nikolaus	Burgstaller Robert	1:0K
3	Berger David	N.N.	1:0K
4	Hauser Josef	Burgstaller Walter	0 : 1

Fortsetzung 1. Klasse Süd

von Beginn weg Druck aus. Ein Turmpfoper ermöglichte ihm eine Mattkombination. Gerhard Herndl kam gegen Ferdinand Patsch gut aus der Eröffnung heraus, doch der e5-Bauer störte etwas. Sein Gegner tauschte den Bauern dann von sich aus und der nun erfolgreiche Angriff kostete dem Uttendorfer die Qualität. Der Rifer konnte seine Position weiter verstärken bis ein Figurenverlust die Aufgabe erzwang. Auch auf den restlichen 3 Brettern sah es gut aus. Josef Kohlbauer hatte eine druckvolle Stellung, doch dann erhielt Hermann Pichler ein starkes Läuferpaar, dafür opferte der Rifer unnötigerweise die Qualität. Der dadurch entstandene Freibauer war am Ende nicht mehr zu halten. Gerhard Schöpf hatte gegen Hans Schörghofer nach der Eröffnung eine Vorteil, den er aber in der Folge verschenkte. Das Endspiel erreichte der Rifer mit einem Mehrbauern, er übersah dann aber, daß ein Freibauer nicht mehr zu stoppen war. Auch Wolfgang Fischinger kam gegen Michael Thumer mit einem Mehrbauern ins Endspiel, setzte aber zu passiv fort. Ein Turmpfoper hätte einem Bauern den entscheidenden Durchbruch gebracht, doch der Rifer verzählte sich. Am Ende mußte er sehr um das Remis kämpfen.

5. Spielausschußsitzung

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
 Anwesend: Gerhard Herndl, Karl Neubauer, Anton Wenger, Heimo Schuster
 Entschuldigt: Andreas Burger
 Beginn/Ende: 19 Uhr 10 bis 20 Uhr 40

TAGESORDNUNG

1. Spielbetrieb
2. TUWO Änderungen
3. Allfälliges

1. Spielbetrieb

Seit der letzten Sitzung liegen keine Proteste vor, der Spielbetrieb verläuft reibungslos. Der Schachklub Uttendorf richtet die 3. Runde der Sparkassenliga aus. Der Klub bittet um Terminverschiebung vom 12 auf den 19. März. Der Originaltermin ist wegen der Westligarunde ungünstig. Dem Ansuchen wurde stattgegeben und wird auch bei der kommenden Runde der Sparkassenliga bekanntgegeben.

2. TUWO Änderungen

Dem kommenden Landestag werden viele TUWO-Änderungen vorgelegt, aber sie betreffen hauptsächlich Textbereinigungen, Umformulierungen. Eine Änderung betrifft den Spielbetrieb. Die Spielzeit der Mannschaftsmeisterschaft wurde so festgelegt, daß es zu keiner Hängepartie kommt. Ein Problem in dieser Hinsicht sind Protestfälle. Außerdem wurde bisher diese Fälle von den Mannschaftsführern nicht richtig behandelt (Abbruch der Partie wie eine Hängepartie). Der Spielausschuß schlägt daher vor, die Partie unter Protest weiterzuspielen und die Protestsituation festzuhalten. Damit ist zumindest die Partie beendet, falls der Protest abgewiesen wird.

3. Allfälliges

Heimo Schuster gab bekannt, daß er aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage ist, die Funktion des Landesspielleiters zu übernehmen. Der Vorstand sucht deshalb jemanden für diese Funktion!! Der Schachklub Schwarzach fragt an, ob bei einer Fusion zwischen Schwarzach und Bischofshofen die Spielberechtigungen beider Vereine in dem vereinigten erhalten bleiben. Da diese Situation in der TUWO nicht geregelt ist, entschied der Spielausschuß aus sportlichen Gründen, daß der fusionierte Verein alle Spielberechtigungen der Ursprungsvereine erhält.

Gerhard Herndl

NÄCHSTE SPIELAUSSCHUßSITZUNG
 am Montag, den 20. März 1995
 um 19 Uhr im Haus des Schach

SENIOREN

NAME	VEREIN	ELO	Eloa	Diff
Horení Vladimir	ASK	2041	2068	-27
Schmidt Siegfried	Ranshofen	1933	1947	-14
Aigmüller Max	Sbg Süd	1909	1909	0
Filipek Henry	Mattighofen	1904	1910	-6
Wallner Kurt	Hallein	1903	1880	23
Thurner Kurt	Saalfelden	1897	1977	100
Wöll Walter	Mozart	1847	1859	-12
Wuppinger Alfred	Seekirchen	1846	1819	27
Prodinger Heinrich	Mozart	1835	1713	122
Kreil Günther	ASK	1825	1825	0
Weyringer Richard	ASK	1820	1820	0
Fahrner Johann	Mozart	1816	0	1816
Flir Erich	Mozart	1805	1768	37
Leitgeb Herwig	Saalfelden	1790	1790	0
Schmid Johann	B'hofen	1779	1850	-71
Modrian Franz	Sbg Süd	1778	1778	0
Hitsch Josef	Mondsee	1775	1773	2
Reiter Karl	Hallein	1774	1734	40
Sauberer Willi	SbgSüd	1774	1793	-19
Schuster Friedrich	Bad Ischl	1770	1747	23
Költringer Josef Sen.	Seekirchen	1766	1808	-42
Koller Karl	ASK	1758	1760	-2
Leiner Josef	Ranshofen	1746	1746	0
Degeneve Herbert	Bad Ischl	1745	0	1745
Dicker Franz	Ach-Burgh.	1742	1735	7
Witzlsteiner Siegfried	Bad Ischl	1741	1741	0
Sommerbauer Adolf	Bad Ischl	1728	1740	-12
Lurtz Hermann	Hallein	1727	1719	8
Hrovat Alois	Oberndorf/L	1726	1771	-45
Mechanik Johann	Bruck.	1715	1715	0
Fuchs Egon	B'hofen	1714	1628	86
Koller Anton	Zell/See	1714	1818	-104
Heil Thomas Alois	Inter	1700	1701	-1

DAMEN

NAME	VEREIN	ELO	Eloa	Diff
Hackbarth Christa	Ranshofen	1828	1766	62
Hanel Edith	Inter	1722	1772	-50
Schwanninger Ulrike	Mozart	1701	1720	-19
Hupke Susanne	ASK	1670	1700	-30
Gaderer Theresia	Mondsee	1590	1558	32
Doncevic Katarina	Rif	1568	1584	-16
Weiss Gertraud	HSV	1515	1515	0
Bruckbauer Maritta	Inter	1505	1497	8
Hopfgartner Theresia	Mondsee	1482	1482	0
Neuwirth Christine	Golling	1438	1457	-19

**DIVERSE ELOLISTEN**

Puttinger Sophia	ASK	1377	0	
Emig Auguste Mag.	Mozart	1342	0	
Wallmann Andrea	Hallein	1318	1204	114
Perner Lisa	ASK	1310	1361	-51
Schmid Andrea	Badlschl	1307	1307	0
Ennemoser Tamara	ASK	1304	1304	0
Eder Sandra	Radstadt	1291	1294	-3
Neubauer Michaela	Radstadt	1287	1291	-4
Lüftenegger Isabell	ASK	1270	1318	-48
Zach Karin	Inter	1268	0	
Ernst Monika	Uttendorf	1261	1261	0
Lüftenegger Christine	ASK	1260	1296	-36
Ennemoser Roswilha	ASK	1258	1200	58
Eder Gudrun	Radstadt	1242	1244	-2
Schiefer Hannelore	HSV	1230	1230	0
Dietl Bernadette	Radstadt	1227	1227	0
Grundner Christine	Uttendorf	1224	1224	0
Past Evelin	Seekirchen	1216	1216	0
Höckner Claudia	Wallersee	1204	0	
Wagner Stephanie	ASK	1200	0	
Sillaber Katherina	ASK	1200	1200	0

ELO - AUFSTEIGER

NAME	VEREIN	ELO	Elo-a	Diff.
Schiner Hartmut	Sbg Süd	1977	1824	153
Elasad Mohammat	Rif	1719	1568	151
Kraschl Jörg	Inter	2309	2185	124
Prodingner Heinrich	Mozart	1835	1713	122
Hess Karl	Sbg Süd	1676	1555	121
Essl Gerhard	Golling	1859	1740	119
Wallmann Andrea	Hallein	1318	1204	114
Flatz Helmut	ASK	1695	1585	110
Häusler Werner	Trimmelkam	1978	1876	102
Hauser Michael	Neumarkt	1301	1200	101
Thurner Kurt	Saalfelden	1897	1797	100
Wallner Andreas	ASK	1493	1394	99
Moosleitner Hugo	ASK	1819	1724	95
Höfelsauer Robert	Ranshofen	1642	1553	89
Fuchs Egon	B'hofen	1714	1628	86
Ebner Josef	ASK	1760	1675	85
Cordasev Stephan	ASK	1828	1749	79
Eder Martin	Taxenbach	1545	1466	79
Mösl Felix	Seekirchen	1629	1551	78
Dalfen Joachim.	Sbg Süd	1783	1706	77
Zechner Günther	Neumarkt	1275	1200	75
Pechloff Johann	ASK	1355	1281	74
Schmidhuber Joh.	HSV	1601	1527	74
Antonizt Herbert	Hallein	1645	1572	73
Adamek Rudolf	Badlschl	1285	1220	65
Pichler Hermann	Uttendorf	1597	1532	65
Jettl Engelbert	Bruck	1265	1200	65
Hackbarth Christa	Ranshofen	1828	1766	62
Wuppinger Manfred	Neumarkt	2080	2019	61
Leitner Erich Dr.	SbgSüd	1632	1571	61

Bruckmoser Franz	Seekirchen	1564	1504	60
Lurf Peter	SbgSüd	1473	1414	59
Past Bernhard	Seekirchen	1325	1267	58
Stranzinger Walter	Seekirchen	1471	1413	58
Ziiler Dionys	SbgSüd	1632	1575	57
Oberhuber Florian	SbgSüd	1767	1710	57
Sofka Ludwig	ASK	1434	1379	55
Auffleger Josef	Neumarkt	1474	1419	55
Windhofer Johann	Tenneck	1693	1639	54
Egger Martin	Neumarkt	1853	1800	53
Rauchenbacher Rob	B'hofen	1794	1743	51
Winklehner Thomas	HSV	1412	1361	51

ELO - ABSTEIGER

NAME	VEREIN	ELO	Elo-a	Diff.
Kawinek Arnold	Neumarkt	1428	1567	-139
Schmidt Karl.	Sbg Süd	1392	1527	-135
Hatzl Hans	Zell/See	1354	1489	-135
Pirnbacher Klaus	B'hofen	1521	1631	-110
Koller Anton	Zell/See	1714	1818	-104
Haslinger Thomas	Zell/See	1671	1773	-102
Weiss Johann	Tenneck	1552	1641	-89
Güney Fatih	Neumarkt	1247	1324	-77
Schmid Johann	B'hofen	1779	1850	-71
Fedel Natale	Taxenbach	1247	1314	-67
Drobesch Harald	B'hofen	1446	1512	-66
Friedl Gerhard	Mattighofen	1822	1888	-66
Bauernhuber Reinh.	Mondsee	1615	1680	-65
Fink Hans	Seekirchen	1553	1616	-63
Varga Franz	ASK	1447	1508	-61
Soldan Michael	Neumarkt	1236	1297	-61
Nedobity Hermann	Inter	1548	1606	-58
Masser Stefan	Taxenbach	1542	1596	-54
Höckner Thomas	Neumarkt	1361	1413	-52
Perner Lisa	ASK	1310	1361	-51

Gedanken zur LL-B

Man liest immer wieder, wie spannend heuer der Titelkampf in der Landesliga B ist, sechs Mannschaften haben die Chance. Stimmt dies? Zur Zeit führt Bischofshofen 2 vor ECI Salzburg Süd mit einem halben Punkt Vorsprung. In der letzten Runde treffen beide Mannschaften aufeinander. Wollen die Südlar aber Meister werden? Ihre Westligamannschaft ist stark abstiegsgefährdet und die Chancen stehen nicht gut. Sie können sich aber sicherlich nicht zwei LL-A Mannschaften leisten, dazu ist Spielendecke zu gering. Wenn sie auf den Aufstieg verzichten, muß dieses Team zurück in die 3. Klasse Stadt.

Schattauer Golling und Mattighofen 1961 haben noch geringe Chancen, sie spielen gegen die Abstiegskandidaten ASK "Dreamteam" und Inter Salzburg 3 (falls nämlich Wüstenrot Salzburg und Uttendorf 1 aus der Westliga absteigen, gibt es in der LL-B drei Absteiger). Hier werden harte Kämpfe

erwartet, aber vielleicht spielen die Nerven mit. Gute Aussichten auf den Titelgewinn hat Ach/Burghausen 2, ein hoher Sieg über Hallein 2 kann erwartet werden. Aber für die Achener gilt das gleiche wie für Salzburg Süd. Sie haben gute Chancen in die Westliga aufzusteigen, aber sie werden wahrscheinlich wie im letzten Jahr darauf verzichten. Ob sie sich zwei LL-A Mannschaften leisten können? Fast nur mehr eine theoretische Möglichkeit hat der HSV, sie müßten einen Kanter Sieg gegen den Abstiegskandidaten Ranshofen erreichen, doch die Oberösterreicher werden alles tun um den Klassenerhalt zu schaffen.

Dies kann bedeuten, daß die TUWO Bestimmung, daß der Gewinner einer Klasse aufsteigen muß, den Titelkampf beeinflusst. Ist dann diese Regel nicht reformbedürftig?

Es kann heuer zutreffen, daß wieder 3 Mannschaften absteigen müssen, das sind 30%. Sollten wir nicht in der LL-B von der 10-Mannschaften Regel abgehen? Für eine Zwölferliga wäre noch Termine frei (siehe 2. Klasse Nord). Auch dies ist zu überlegen.

Zum Abschluß noch einmal die Tabelle der LL-B, in der SIS 21 war aus unerklärlicher Weise das Ergebnis Schattauer Golling gegen Inter Salzburg 3 falsch eingetragen.

Gerhard Herndl

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Bischofshofen 2			3,5	3	4	2,5	3	3,5	3,5	5,5	12	28,5	59
2	E.C.I. Salzburg-Süd			3,5	3	2	4	4,5	2,5	3	5,5	10	28,0	58
3	Schattauer Golling 1	2,5	2,5		2,5	2,5	3,5	5,0		2,5	6	6	27,0	57
4	Mattighofen 1961	3	3	3,5		3,5	2,5		4,5	3,5	3	11	26,5	55
5	Ach/Burghausen 2	2	4	3,5	2,5		3	3	4	4,5		10	26,5	55
6	HSV Salzburg 1	3,5	2	2,5	3,5	3		3,5	3,5		4	11	25,5	53
7	SC Inter Salzburg 3	3	1,5	1,0		3	2,5		4	3,5	4,5	8	23,0	47
8	ASK "Dreamteam"	2,5	3,5		1,5	2	2,5	2		4	4,5	6	22,5	47
9	ATSV Ranshofen 3	2,5	3	3,5	2,5	1,5		2,5	2		3	4	20,5	43
10	Hallein 2	0,5	0,5	0	3		2	1,5	1,5	3		2	12,0	25

ABONENNTEN STATISTIK

VEREIN	Mitgl.	94/95	%
Grödig	3	2	66,7
Konkordiahütte	23	10	43,5
Radstadt	26	9	34,6
Uttendorf	44	14	31,8
Zell am See	17	5	29,4
Bischofshofen	25	7	28,0
Taxenbach	16	4	25,0
Thalgau-Mondsee	16	4	25,0
Trimmelkam	25	6	24,0
Golling	30	7	23,3
Schwarzach	13	3	23,1
HSV Salzburg	33	7	21,2
Hallein	30	6	20,0
Rif	15	3	20,0
ASK Salzburg	121	24	19,8
Salzburg Süd	38	7	18,4
Bruck	24	4	16,7
Kuchl	12	2	16,7
Mattighofen	42	7	16,7
Ach/Burghausen	32	4	12,5
Inter Salzburg	50	6	12,0
Seekirchen	22	2	9,1
Mozart Salzburg	73	6	8,2
Saalfelden	25	2	8,0
Oberndorf/Laufen	26	2	7,7

Neumarkt	52	3	5,8
Ranshofen	57	3	5,3
Bad Ischl	39	2	5,1

Seit dem letzten Aufruf für die SIS gibt es 3 neue Abonnenten, zwei davon für Spieler von Konkordiahütte. In diesem Verein haben beachtliche 43% der Mitglieder die SIS. Es ist sicher nicht zu erwarten, daß die anderen Vereine auf so hohe Anteile kommen, aber unter 10% ist doch sehr erbärmlich. In diesen Vereinen wird von den Funktionären viel zuwenig Information über die SIS an die Mitglieder weitergegeben. Die SIS ist nicht nur ein aktuelles Informationsmedium für das Salzburger Schachgeschehen, es ist für alle Funktionäre eine sehr wichtige Arbeitsunterlage. Ein Beispiel möchte ich aus der 2. Klasse Nord bringen. In der Originalauslosung war die Neumarkter Mannschaft Gasthof Krone in der 1. Runde spielfrei, doch dies änderte sich und mit der SIS vom 18. September kam die neue Auslosung. Der MF des Gasthof Krone Teams ist kein Leser der SIS und die Mannschaft trat dann nicht an. Meiner Meinung sollte alle MF die SIS beziehen. Ich warte auf die neuen Bestellungen. Das ABO bis Ende Juni kostet weiterhin nur AS 130!

Gerhard Herndl

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

LOCKERN! ERHOLEN! HEILEN! PERSKINDOL

Perskindol ist Natur pur. Die rein pflanzlich-ätherischen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, lindern den Schmerz und wirken heilend:

- vor dem Sport, nach dem Sport
- bei Gelenk- und Rheuma-Schmerzen
- bei Sportverletzungen
- bei Ischias und Hexenschuß
- bei Kopfschmerzen und Migräne



Perskindol Gel, Liniment und Spray erhalten Sie ausschließlich in Ihrer Apotheke

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif